

Umweltdokumentarfilme im blue Cinema Capitol in Zürich

Vom 18. bis 20. September 2025 zeigt das Filme für die Erde Festival inspirierende und eindruckliche Umweltdokumentarfilme im blue Cinema Capitol in Zürich. Das diesjährige Festivalmotto lautet: Verantwortung verbindet – generationenübergreifend anpacken.

Am Donnerstag, 18.09.2025, wird im blue Cinema Capitol in Zürich um 18.00 Uhr mit [REQUIEM IN WEISS](#) eine eindringliche filmische Auseinandersetzung mit dem Sterben der Gletscher in den Alpen gezeigt. Durch tiefgehende Interviews verwebt der Film Wissenschaft und Emotion zu einer beklemmenden Dokumentation. Gedreht an 13 Gletschern in Österreich, Deutschland und der Schweiz, stellt der Film am Ende die unumgängliche Frage: Wie wollen wir unsere Gletscher verabschieden?

Um 19.30 Uhr folgt dann mit der Doku [SCARS OF GROWTH](#) ein Film, der Personen begleitet, die den Preis für den sogenannten Green Deal bezahlen sollen. Europas grüne Wachstumsstrategie ist *das* Rezept aus Brüssel, um den Planeten vor dem Klimakollaps zu retten. Einer davon ist ein spanischer Bauer, der um sein Land kämpft. Oder zwei indigene Rentierzüchter:innen aus Nordschweden, die ihre Traditionen erhalten möchten. Sie fürchten, für die Energiewende geopfert zu werden und sind entschlossen, gegen die Minen-Projekte zu kämpfen, die ihre Lebensweise bedrohen. Im Anschluss folgt ein Rahmenprogramm mit einer der beiden Regisseurinnen Monika Grassl oder Linda Osusky.

Am Freitag, 19.09.2025, wird im blue Cinema Capitol in Zürich um 18.00 Uhr [FUTURE COUNCIL](#) gezeigt. In diesem Film begeben sich acht Kinder auf den ultimativen Schulausflug: einen Roadtrip quer durch Europa, um sich mit mächtigen Politiker:innen zu treffen und Lösungen für unsere grössten ökologischen Herausforderungen zu finden. FUTURE COUNCIL feiert seine Schweizer Premiere am Filme für die Erde Festival.

Um 20 Uhr folgt dann [BLACK WATER](#). Dieser Film zeigt am Beispiel seiner drei Protagonist:innen den Kampf ums Überleben in einer von Umweltzerstörung geprägten Umgebung: Bangladesch wird im Jahr 2050 etwa 220 Millionen Einwohner:innen haben und ein grosser Teil seines Territoriums wird dauerhaft überflutet sein. Diese Situation könnte zur Vertreibung von 20 bis 30 Millionen Menschen führen. Im globalen Massstab sprechen wir von der grössten Massenmigration in der Geschichte der Menschheit. Im Anschluss folgt ein Rahmenprogramm mit Jan Freihard, Dozent an der ETH Zürich, Experte im Fachgebiet umweltbedingte Migration.

Am Samstag, 20.09.2025, wird im blue Cinema Capitol in Zürich um 18.00 Uhr der Film [TAMINA](#) gezeigt. Darin begibt sich ein zivilisationsmüder Städter auf die Suche nach Wölfen im Taminatal. Erwartungsfroh streift er durch die Wälder und erkennt, dass es

schwieriger als erhofft ist, einen Wolf aufzuspüren: In der Natur begegnet er vor allem Menschen.

Um 20.15 folgt dann der Film [TROP CHAUD](#). Dieser erzählt die Geschichte über ein juristisches Verfahren, das ein Verein aus älteren Frauen aus der ganzen Schweiz gegen ihr Land anstrebt. Statt sich zur Ruhe zu setzen, spannen die KlimaSeniorinnen auf Initiative von Greenpeace Schweiz mit kreativen Anwält:innen zusammen, um etwas gegen die immer häufiger auftretenden Hitzewellen zu tun. Im Anschluss findet ein Rahmenprogramm mit den Filmemachenden und einer KlimaSeniorin statt.

Infos & Tickets: festival.filmefuerdieerde.org/standort/zuerich/